

EDUCATIO

Internationales wissenschaftliches Onlinejournal
für christliche Bildung

AUFRUF ZUR EINREICHUNG VON BEITRÄGEN FÜR DIE 14. AUSGABE

Meinungsfreiheit - fordern oder fördern?

« Freiheit : Das ist eines dieser abscheulichen Wörter, die mehr Wert als Sinn beinhalten ; die mehr singen als sprechen ; die mehr fragen als antworten ; eins dieser Tausendsassawörter, deren Gedächtnis befleckt ist von Theologie, Metaphysik, Moral und Politik ; hervorragende Wörter für Kontroversen, Dialektik, Eloquenz, gleichermaßen für illusorische Analysen und unendliche Subtilitäten geeignet wie für Schlussätze, die donnernden Applaus entfesseln.», Paul Valéry, Regards sur le monde actuel [Ansichten der modernen Welt], in Œuvres II, Editions La Pléiade, p. 951.

Ist der Begriff der Meinungsfreiheit nicht eher eine Phrase, die mehr Werte als Inhalte transportiert? Dieser Ausdruck begegnet uns oft als ein Aushängeschild oder als eine Standarte, die wir vor uns hertragen, wenn nicht gar als ein Bollwerk, wenn wir das Gefühl haben, nicht sagen zu können, was wir denken.

Aber erlaubt uns bereits die simple Forderung nach Meinungsfreiheit, ihre Natur zu verstehen? Sie bedarf weiterhin einer Erklärung. In der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte von 1948 ist das Recht auf freie Meinungsäußerung als ein Grundrecht festgeschrieben (Artikel 19). Da uns diese Freiheit gegeben ist, ist es nicht unsere Aufgabe, sie als ein Recht einzufordern?

Nur, wie kann man in angemessener Weise von dieser Freiheit Gebrauch machen? Ist jeder Mensch selbst in der Lage, zu entscheiden, wie er sie gebrauchen will? Hier stellt sich uns eine erhebliche Schwierigkeit, die aufzeigt, dass die Bedeutung einer solchen Freiheit nicht selbstverständlich ist: Um von seiner Meinungsfreiheit Gebrauch zu machen (falls überhaupt von einem Gebrauch die Rede sein kann), scheint ein Lernprozess vonnöten zu sein.

Wäre es nicht besser, die Meinungsfreiheit zu fördern, als sie einzufordern? Aber warum ist eine solche Erziehung überhaupt nötig?

Wenn wir der Denkweise einer christlichen Anthropologie folgen, eröffnen die Worte Christi unseren Grundrechten Wirkungs- und Ausdrucksräume. Das Wort Christi lädt uns zur Rückbesinnung auf die Art und Weise ein, wie wir unsere Stimme in der Welt zu Gehör bringen, und zur Achtsamkeit für diese Freiheit, die uns anvertraut wurde: Liebe deinen Nächsten wie dich selbst und achte seine Meinungsfreiheit wie deine eigene.

Hier einige Fragestellungen als Ausgangspunkt für eine Auseinandersetzung mit dem Thema:

- ⇒ Kann Meinungsfreiheit erlernt und gelehrt werden ?
- ⇒ Trägt Meinungsfreiheit zur Erziehung und Bildung eines Menschen bei?
- ⇒ Wie kann Meinungsfreiheit erfahren werden?
- ⇒ Wie wirkt sich der kulturelle und soziale Kontext auf die Meinungsfreiheit aus?
- ⇒ Welche Rolle spielt Meinungsfreiheit im Rahmen einer christlichen Ethik?



Wir freuen uns über folgende Arten von Beiträgen:

- 1) Fundamentale Ansätze aus Disziplinen wie beispielsweise: Geschichte, Psychologie, Anthropologie, Philosophie, Soziologie, Pädagogik und Theologie...
- 2) Präsentation erzieherischer und schulischer Praktiken - sowohl in Erwägung gezogene als auch bereits praktizierte.
- 3). Projekte und Ausblicke auf christliche Perspektiven für die Welt von morgen.

Wenn Sie als Wissenschaftler oder Autor an der 14. Ausgabe von EDUCATIO mitwirken wollen, wählen Sie bitte ein Thema, das sich mit den angegebenen Aspekten auseinandersetzt.

Offizielle Sprachen der Publikation : Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch, Deutsch.

Ablauf der Einreichung:

① Zunächst teilen Sie, soweit möglich, der Redaktion den Titel Ihres Beitrags mit, gefolgt von einer kurzen Zusammenfassung.

Die Redaktion wird Ihnen die Zusage mitteilen.

② Anschließend lassen Sie der Redaktion den vollständigen Text zukommen.

Bitte beachten Sie auch die Formvorgaben für Autoren:

<http://revue-educatio.eu/wp/wp-content/uploads/2019/03/FR-CONSIGNES-POUR-LA-PUBLICATION-DES-ARTICLES.pdf>

Einsendeschluss: **30. September 2023.**

Kontakt:

contact@revue-educatio.eu

Eine Initiative von



Verwaltungssitz und Kontaktadresse :

277, rue Saint Jacques - 75240 Paris Cedex 05

☎ 06 33 90 43 29

✉ contact@revue-educatio.eu